



Stell Dir vor, es ist IDS und keiner geht hin ...



Es war schon seltsam: Da wollten wir unseren Leserinnen und Lesern mal zeitnah einen Überblick über die auf der vergangenen IDS vorgestellten Novitäten geben, und das nicht auf der Basis wiedergekäuter Pressemitteilungen der jeweiligen Firmen, sondern durch die subjektive Brille des endodontisch interessierten Messebesuchers, und was passiert: eine Absage nach der anderen. Sorry, ich war gar nicht da! Immer mit einem etwas entschuldigenden Unterton, als wäre es geradezu eine Todsünde, diesem Massenevent nicht beigewohnt zu haben. Verständlich: mit etwas Pech hätte man/frau ja (wieder mal) sensationelle Trends verpasst, denen man blitzschnell als

erste/r hätte hinterhereiern können/müssen/dürfen. Mühsamst konnten doch noch einige Unverzagte aufgefunden werden, die sich nach Köln gewagt und dann doch noch die eine oder andere interessante Neuentwicklung entdeckt haben. Und gleich wieder eine Überraschung: nicht eine einzige neue Ni-Ti-Feile unter den genannten Favoriten, dabei hätte es durchaus ein paar Kandidaten gegeben.

Unter dem Strich bleibt der Eindruck, dass es diesmal nicht unbedingt tatsächlich oder auch nur scheinbar trendsetzende Neuentwicklungen gegeben hat und dass man/frau nicht sonderlich viel verpasst hat, wenn man lieber zu Hause geblieben ist.

... sondern alle gehen zur MASTERS' CORNER

Während einige Kolleginnen und Kollegen noch (oder schon) an ihrer Master-These brüten, haben die ersten beiden Master-Jahrgänge dies nun schon einige Zeit hinter sich. Die netten Kontakte aus der Düsseldorfer Zeit verlaufen sich, man wird wieder genau zu dem Einzelkämpfer, der man vorher auch schon war. Eigentlich schade, oder?

Der Master-Titel ist natürlich nicht nur ein individueller Fortbildungsnachweis, sondern sein Erwerb war auch mit bestimmten unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen verbunden. Was ist daraus geworden? Hat sich das Masterstudium überhaupt gelohnt? Kann ich mehr daraus machen? Was machen die anderen?

Im Vorfeld des diesjährigen ENDODONTIE-Symposiums in Berlin wollen wir zusammen mit

dem VDZE erstmals versuchen, ein Forum für die inzwischen doch zahlreichen Endo-Master und Master-Studenten (und Master-Interessenten) zu etablieren. Selbstverständlich wird der Wiedersehensfaktor eine große Rolle spielen und während der gesamten Tagung viel Zeit zum Plaudern und Gedanken- und Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen aber auch der Umgang mit dem Master, die Umsetzung in der Praxis, die Nutzung des Titels als Marketing-Tool usw. thematisiert und weitere Themen für zukünftige Master-Corners gesucht werden, vom optimalen Praxismodell für Spezis (reine Endo-Praxis, Praxis-schwerpunkt, Gemeinschaftspraxis usw.), über die Abrechnung einer Spezialistenbehandlung bis zum Umgang mit Überweisern.

Natürlich sind diese Themen nicht nur interessant für Master-Absolventen, sondern gleichermaßen auch für alle KollegInnen, die eine Endodontie-Spezialisierung, welcher Art auch immer, erwägen oder anstreben, oder die überlegen, wie sie mit anderweitig erworbenen Qualifikationen (Curricula) am effektivsten und sinnvollsten umgehen.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Endo-Master in Berlin begrüßen zu können! Es wird auch nicht so voll wie auf der IDS und man muss nicht so viel laufen ...

Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen

